



**ROTE[®]
PFOTE**

Krebsforschung für das Tier



Jahresbericht 2013

Verein RotePfote – Krebsforschung für das Tier
ZVR-Nr.: 852175553
RotePfote – Krebsforschung für das Tier
% Abteilung für Komparative Medizin
Veterinärmedizinische Universität Wien
Messerli Forschungsinstitut
Veterinärplatz 1
A-1210 Wien
Tel.: +43 1 25077 / 2663
E-Mail: office@rotepote.at

Inhalt

1. Tätigkeit der Organisation.....	3
1.1. Gründung	3
1.2. Eintrag in das Zentrale Vereinsregister.....	3
2. Selbstdarstellung des Vereins.....	3
2.1. Der Verein	3
2.2. Ziele	4
2.3. Zielerreichung	4
2.4. Verantwortliche Personen.....	4
2.4.1. Selbstverpflichtung betreffend die „Lauterkeit in der Werbung“	4
2.4.2. Spendenverwendung	5
2.4.3. Projekte – Einreichung und Vergabe	5
2.4.4. Spendenwerbung.....	5
2.4.5. Datenschutz.....	5
3. Vorstandssitzungen 2013.....	5
4. Öffentlichkeitsarbeit 2013	6
4.1. Charity	6
4.2. Wissenschaftliche Veranstaltungen.....	6
4.3. Print Beiträge	6
4.4. Allgemeine Medienpräsenz	7
4.5. Marketing.....	8
5. Website	9
6. Fundraising.....	10
6.1. Bestehende Sponsoren	10
6.2. Spendenbegünstigungsbescheid	11
6.3. Spendengütesiegel ZVR-Nr.: 852175553	11
7. Ausschreibungen und Ergebnisse der Förderpreise & Projekte	11
7.1. RotePfote Travel Award for Scientific Meetings & Conferences	11
8. Wissenschaftliche Unterstützung	12
9. Zielsetzung für 2014.....	13
10. Finanzbericht 2013.....	13

1. Tätigkeit der Organisation

1.1. Gründung

Der Verein RotePfote – Krebsforschung für das Tier wurde am 12. Oktober 2007 in einer konstituierenden Sitzung errichtet.

VertreterInnen/Vorstandsmitglieder des Vereins in der Funktionsperiode 2013 – 19.08.2014:

Präsidentin / Schriftführerin-Stv.	Univ. Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Erika Jensen-Jarolim
Kassier / Präsidentin-Stv.	Dr. med. vet. Tzt. Michael Willmann
Sekretär / Kassier Stv.	ao. Univ. Prof. Dr. Edgar Selzer
Schriftführerin / Sekretär Stv.	Mag.Dr. ⁱⁿ phil. Katja Wolf

VertreterInnen/Vorstandsmitglieder des Vereins in der Funktionsperiode 19.08.2014 – 19.08.2018:

Präsidentin / Schriftführerin-Stv.	Dr. ⁱⁿ Andrea Kdolsky, BM a.D., Senatorin
Kassier / Präsidentin-Stv.	Dr. med. vet. Tzt. Michael Willmann
Sekretär / Kassier Stv.	ao. Univ. Prof. Dr. Edgar Selzer
Schriftführerin / Sekretär Stv.	Mag.Dr. ⁱⁿ phil. Katja Wolf

Frau Univ. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Erika Jensen-Jarolim wird den Verein hinkünftig als Pastpräsidentin begleiten.

1.2. Eintrag in das Zentrale Vereinsregister

Laut Bescheid der Bundespolizeidirektion Wien nahm der Verein mit 29. November 2007 offiziell seine Arbeit auf. Die ZVR-Nr. des Vereins lautet: 852175553. Der Verein ist ausschließlich in Österreich eingetragen. Seit 2013 ist der neue Vereinssitz von RotePfote das Messerli Forschungsinstitut, Veterinärmedizinische Universität Wien, Veterinärplatz 1, 1210 Wien.

2. Selbstdarstellung des Vereins

2.1. Der Verein

Der Verein RotePfote – Krebsforschung für das Tier entstammt einer wissenschaftlichen Zusammenarbeit der Medizinischen und Veterinärmedizinischen Universitäten Wien und wurde 2007 von Frau Univ. Prof. Dr. Erika Jensen-Jarolim (seit 2011 Messerli Forschungsinstitut der Veterinärmedizinischen Universität Wien, Medizinischen Universität Wien und Universität Wien), gemeinsam mit ao. Univ. Prof. Edgar Selzer (Klinik für Strahlentherapie, MUW) und Herrn Dr. med. vet. Tzt. Michael Willmann (Abteilung Onkologie, Klinik für Interne Medizin und Seuchenlehre, der Veterinärmedizinischen Universität Wien) gegründet. Die Gründungsmitglieder repräsentieren zum Teil die Veterinärmedizinische Universität Wien, zum Teil die Medizinische Universität Wien als eine wichtige Voraussetzung für den angestrebten interdisziplinären Dialog, der erforderlich ist, um die Entwicklung neuer Therapien gegen Krebs voranzutreiben. Bereits seit 2010 verstärkt Frau Dr. phil. Katja Wolf (Pressesprecherin des Österr. Kynologen-verbandes) als Schriftführerin den Vorstand von RotePfote, und unterstützt das Team in Public Relations Angelegenheiten.

Auch 2013 unterstützte Frau Regina Meixner den Verein RotePfote in administrativer Hinsicht. Als hauptberufliche Abteilungssekretärin der Komparativen Medizin am Messerli Forschungsinstitut übt sie ihre Tätigkeit für die RotePfote im Rahmen einer Nebentätigkeit aus. Der Vorstand beschloss einstimmig, die Kooperation mit ihr auf Honorarbasis auch 2014 aufrecht zu halten. Alle Vorstandsmitglieder des Vereins üben ihre Tätigkeit jedoch ehrenamtlich aus.

Der Verein ist gemeinnützig im Sinne der abgabenrechtlichen Vorschriften und nicht auf Gewinn gerichtet. Er unterliegt der finanziellen Kontrolle durch einen Wirtschaftsprüfer (<http://www.auditpartner.at/>), durch dessen laufende Prüfungen sichergestellt wird, dass die Spendengelder **ausschließlich dem Vereinszweck** entsprechend verwendet werden.

2.2. Ziele

Ein Großteil der Medizinentwicklung zur Krebsbekämpfung für den Menschen erfolgt mittels Tierexperimenten. Die Komparative Medizin hat das Anliegen, ebenso früh wie in der Humanmedizin, tierische Krebspatienten in klinische Studien einzubinden, um ihnen den Zugang zu neuesten Therapieformen zu ermöglichen und gleichzeitig Tierversuche zu reduzieren. Für die Tierbesitzer kommt eine Krebsdiagnose beim geliebten Tier zumeist einem Todesurteil gleich. Viele Therapien sind teuer, oder stehen für den Veterinärbereich nicht zur Verfügung. Da sich Krebserkrankungen bei Mensch und Tier jedoch in vielen Mechanismen ähnlich sind, wird es zukünftig möglich sein, Therapien, die für den Menschen entwickelt wurden, auch tierischen Patienten zu Gute kommen zu lassen. Nach dem Vorbild des „Comparative Oncology Trial Consortiums“ des National Cancer Institute in den USA legt RotePfote damit den Grundstein in Europa für die Förderung vergleichender onkologischer Forschungsprojekte. Für Tiere, die für viele Menschen eine große Bereicherung ihres Lebens bedeuten.

2.3. Zielerreichung

Die Ziele von RotePfote sind: 1.) Die Entwicklung leistbarer Therapien soll durch Unterstützung wissenschaftlicher Forschungsprojekte sowie junger wissenschaftlicher Talente gefördert werden. ; 2.) Die Problematik „Krebs bei Tieren“ soll durch gezielte Werbemaßnahmen durch die RotePfote der Bevölkerung bewusst gemacht werden. Das Tier steht dabei als Patient im Mittelpunkt des Interesses.

Neben der Unterstützung wissenschaftlicher Projekte steht daher die stetige Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltung von wissenschaftlichen Vorträgen und Symposien in Mittelpunkt der Bewusstseinsbildung (science communication) zu diesem Thema. Ganz bewusst ergehen Einladungen zu Veranstaltungen der RotePfote sowohl an Human- wie Veterinärmedizinern. Sehr wichtig ist auch, die Teilnahme junger WissenschaftlerInnen an Kongressen der Thematik „Krebsforschung für das Tier“ sowie „Vergleichende Krebsforschung“ durch die Vergabe von RotePfote-Travel grants zu unterstützen. Auch hier gilt das Prinzip der Exzellenz: Förderungen werden ausschließlich nach unabhängigen Gutachten kompetitiv vergeben. Der Verein ist auf finanzielle Unterstützung durch Spenden und Sponsoren angewiesen. Die Wortbildmarke RotePfote – Krebsforschung für Tiere ist seit 2006 eine in Österreich registrierte Marke®.

2.4. Verantwortliche Personen

2.4.1. Selbstverpflichtung betreffend die „Lauterkeit in der Werbung“

Selbstverpflichtung: Der Verein RotePfote verpflichtet sich hiermit zu einem korrekten und ethischen Spendenwerben. Speziell verpflichten wir uns zur „Lauterkeit in der Werbung“ sowie zu einem gesetzeskonformen Datenschutz.

Den Kriterien zur Erlangung der Spendengütesiegels entsprechend, trägt die Geschäftsführung des Vereins RotePfote dafür Sorge, dass zuvor genannte Selbstverpflichtungen eingehalten werden.

Dr. Andrea Kdolsky, BM a.D, Senatorin

Präsidentin des Vereins RotePfote – Krebsforschung für das Tier

2.4.2. Spendenverwendung

Entscheidungen, wie viel Spendengelder einerseits für Marketing und Spendenwerbung, und andererseits für Projektförderungen aufgewendet werden, trifft der Vorstand.

2.4.3. Projekte – Einreichung und Vergabe

Jährlich einmal trifft der Vorstand des Vereins basierend auf dem verfügbaren Spendenaufkommen die Entscheidung ob Projekte oder Reisestipendien vergeben werden können. Es werden die Ausschreibungsbedingungen für die Projekteinreichungen festgelegt, sowie der Zeitplan. Die Kriterien zur Einreichung werden auf der Homepage rechtzeitig und transparent bekannt gegeben.

Beurteilungs-Kriterien für die Begutachtungen durch unabhängige Gutachter sind:

- 1.) wissenschaftliche Qualität
- 2.) Originalität
- 3.) das Potential zur Umsetzung in die klinische Anwendung

Es werden ausnahmslos Projekte gefördert, die dem Thema "Krebsforschung für das Tier", bzw. „vergleichende Onkologie“ dienen, sie können, müssen aber nicht den Aspekt der möglichen Translation für die menschliche Anwendung beinhalten. Im Jahr 2013 konnten wegen ungenügender Finanzlage leider keine Preise vergeben werden.

2.4.4. Spendenwerbung

Neben der Forschungsförderung werden Spendenmittel in vertretbarem Maße zu Marketingzwecken verwendet, um den Verein einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Dazu wurden 2013 Informationsfolder nachgedruckt, Presseausendungen durchgeführt und regelmäßig Inserate in attraktiven Zeitschriften gepostet (Mein Hund, Unsere Hunde, etc). Weiters wurden, auch mit Unterstützung des ÖKV, neue Roll-ups gedruckt für Werbestände an Tiermessen, sowie an Public Days der Universitäten (z.B. Kindertierwoche an der Vetmeduni Vienna).

Für die Spendenwerbung sind derzeit alle Mitglieder des Vorstandes zuständig und dies erfordert sehr viel persönliches Engagement. Aus Ermangelung eines vorhandenen Werbungsbudgets handelt es sich momentan hauptsächlich um das Ansprechen bereits bestehender Kontakte (Firmen, JournalistInnen, WissenschaftlerInnen), um diese als Sponsoren, Spender, Unterstützer für die Ziele und Zwecke des Vereins zu gewinnen. Besonders Frau Kerstin Piribauer hat RotePfote durch unermüdliche Presseartikelbeiträge unterstützt.

Die Universitäten sind weitere wichtige Unterstützer in der Bewerbung von RotePfote während ihrer Veranstaltungen, beispielsweise durch Festansprachen der RektorInnen.

2.4.5. Datenschutz

Zuständig für den Datenschutz ist, in Absprache mit der Präsidentin Dr. Andrea Kdolsky, BM a.D, Senatorin, der Vizepräsident, Herr Dr. Michael Willmann.

Daten von Spendern, bzw. Unterstützern werden nur nach ausdrücklicher Genehmigung /Zustimmung der jeweiligen Person, des jeweiligen Unternehmens vorgenommen. Es werden grundsätzlich keine Daten an Dritte weitergegeben.

3. Vorstandssitzungen 2013

Der Vorstand traf sich 2013 zu drei JourFix-Sitzungen in der Abteilung Komparative Medizin, Messerli Forschungsinstitut, Veterinärmed. Universität Wien, 1210 Wien, von denen Agenda und Protokoll vorliegen, nämlich am 04.03., 11.07., 26.09., und 26.11.2013.

4. Öffentlichkeitsarbeit 2013

4.1. Charity

Die Organisation der 2. RotePfote Charity stand im absoluten Mittelpunkt des Jahres 2013. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Cartoons und Clarinet Swing“. Bei der Vorbereitung war der gesamte Vorstand aktiv, Frau Meixner, Frau Piribauer, und die Rektorin der Vetmeduni Vienna, Dr. Sonja Hammerschmid, stellte RotePfote eigens ihre PR-Verantwortliche und Assistentin zur Seite, Frau Mag. Doris Sallaberger. Es wurden Einladungen design und per Email und/oder ausgedruckt an etwa 1000 Persönlichkeiten, Sponsoren und SpenderInnen versandt. Es wurden thematische Poster angefertigt und die Veranstaltung professionell pressetechnisch vor- und nachbereitet. Die etwa 100 Gäste wurden bei beswingter Musik durch Thoms Derntl und Band mit Cartoons von Olliver Ottisch unterhalten. Oliver Ottisch ist ein aufsteigender Star an Cartoonhimmel und bewies seinen scharfen Stift an den Exponaten, die sich besonders mit der Mensch-Tierbeziehung in kritischer und humoristischer Weise auseinandersetzten. Es ehrte RotePfote, dass sowohl Vet-Rektorin Hammerschmid, als auch Meduni-Rektor Prof. Wolfgang Schütz, Festansprachen hielten. Ein ganz besonderes Highlight war jedoch der Besuch der ehem. Gesundheitsministerin Frau Dr. Andrea Kdolsky, die zusagte für RotePfote in Zukunft zu werben.

4.2. Wissenschaftliche Veranstaltungen

4.2.1. Vorträge der Präsidentin

- Comparative Allergology and Oncology: approaches to Allergo-Oncology“. Research Meeting, Institut für Medizinische Genetik, Medizinische Universität Wien, April 30, 2013
- „Neues aus der Komparativen Medizin“, Impuls-Seminar, Medizinische Universität Wien, May 3, 2013
- Von der Nahrungsmittelallergie zur AllergoOnkologie. In: Netzwerk Schweres Asthma, Stuttgart, Germany, Juli 4, 2013
- „Komparative Medizin: Von der Allergologie zur Onkologie“, Annual Meeting of the Austrian Small Animal Veterinarians (VÖK), Salzburg, September 20-21, 2013
- From tumor vaccines to IgG and IgE anti-cancer therapies. Agricultural University Tokyo, Japan. Oct. 4, 2013
- Comparative oncology: Development of xenogenic vaccines and recombinant antibodies for dog mammary cancer patients. Cold Spring Harbor Asia Conference: Tumour Immunology and Immunotherapy. Suzhou, China. October 31, 2013.

4.2.2. Vorträge von Gästen

- im Rahmen der RotePfote Comparative Medicine Seminars: 8. November 2013, Dr. Rainer Ehmman, Zentrum für schweres Asthma, Stuttgart, Titel „Tierische Nasen in der Krebsdiagnostik“

4.3. Print Beiträge

1. **Universum 3/March 2013 (Cover Artikel)** Gelebt, gehegt, gepflegt, p 54 – 60. By Denise Seidl.
2. **Forschen und Entdecken (02.09.2013)**. Mensch und Tier. Wiener Forscherinnen definieren vergleichende Forschung neu und erzielen damit erste Erfolge.

3. **News.at** (13. 11. 2013) red. ROTE PFOTE Charity Event für die Krebsforschung: Die Volkskrankheit Krebs macht auch vor unseren vierbeinigen Lieblingen nicht Halt.
4. **OTS0273** 8. Mai 2013, 17:37 RotePfote Travel Award für drei junge WissenschaftlerInnen der Komparativen Medizin.
5. **MedUnique** 04/2013. Von Tieren lernen. By Marianne Kitzler.
6. **BreederSpecial** 3/2013: „Zielgerichtete Therapien – Neue Wege in der tiermedizinischen Onkologie“, Seite 4–13
7. **Mein Haustier** – Health Magazine for pets, Max/June 2013: „EINE Medizin für Tier und Mensch – Wegweisende Impulse aus Wien für vergleichende Forschung“, page 44/45
8. **Mein Haustier** – Health Magazine for pets, November/December 2013: „Vergleichende Krebsforschung – Tier und Mensch als gleichberechtigte Partner“, page 46/47
9. **Der Hund** – Das Fachmagazin für Hundefreunde 12/2013: „Neue Krebsmedikamente für den Hund“, page 42-44
10. **Unser Hund** (6/2013). Pressecorner. Rote Pfote Travel Award für drei junge WissenschaftlerInnen der Komparativen Medizin. By Katja Wolf.
11. **Vetmagazin**. Messerli Forschungsinstitut eröffnet neues Labor für Komparative Medizin, by Heike Hochhauser.
12. **Rhodesian Ridgeback Club Österreich – Clubzeitung**, 3/2013: „Die EINE Medizin für Mensch und Tier. Tumorerkrankungen und Allergien – Schwerpunkte der vergleichenden Forschung in Wien, page 16 - 18.
13. **Vetmagazin** 4/2013. Krebsforschung für das Tier fördern.
15. Jahresbericht Messerli Forschungsinstitut 2013: Verein RotePfote – Krebsforschung für das Tier

4.4. Allgemeine Medienpräsenz

1. **Rollup/Posterpräsentation** anlässlich aller ÖKV-Hundausstellungen in Österreich (Ausstellungskalender 2013)
2. **BreederSpecial** 3/2013: „Zielgerichtete Therapien – Neue Wege in der tiermedizinischen Onkologie“ Seite 4–13.
3. **mein HAUSTIER** – Gesundheitsmagazin für Tiere Mai/Juni 2013 „EINE Medizin für Tier und Mensch – Wegweisende Impulse aus Wien für vergleichende Forschung“ Seite 44/45.
4. **Rhodesian Ridgeback Club Österreich – Clubzeitung** Ausgabe III/2013 „Die EINE Medizin für Mensch und Tier. Tumorerkrankungen und Allergien – Schwerpunkte der vergleichenden Forschung in Wien“
5. Seite 16 bis 18.
6. **mein HAUSTIER** – Gesundheitsmagazin für Tiere November/Dezember 2013 „Vergleichende Krebsforschung – Tier und Mensch als gleichberechtigte Partner“ Seite 46/47.

7. **DER HUND – Das Fachmagazin für Hundefreunde Ausgabe 12/2013 „Neue Krebsmedikamente für den Hund“ Seite 42 bis 44.**
8. **Handicapday for Dogs, Trumau**
8. Juni 2013 (eigener Stand von RP)
9. **Haustier aktuell – Arena Nova, Wiener Neustadt**
7./8. September 2013 (vertreten im von „mein HAUSTIER“)
10. **Haustiermesse Wien**
30. November/1. Dezember 2013 (vertreten im Stand von „mein HAUSTIER“)

4.5. Marketing

OTS Aussendungen:

- **RotePfote - Charity 2013 "Cartoons & Clarinet-Swing" /Rückblick auf einen stimmungsvollen Event im Namen der interdisziplinären Krebsforschung/ OTS0113, 18.11.2013 um 11:55 Uhr**
- **RotePfote Travel Award für drei junge WissenschaftlerInnen der Komparativen Medizin / Am 7. Mai 2013 wurde am Campus der Vetmeduni Vienna ein neues Forschungslabor eröffnet, in dem Unterschiede und Gemeinsamkeiten bei Erkrankungen von Mensch und Tier erforscht werden sollen/ OTS0273, 08.05.2013 um 17:37 Uhr**

UNSERE HUNDE, Verbandsmagazin des Österreichischen Kynologenverbands (ÖKV):
Insertionen 11 Mal 2013- je ¼ Seite 4c

mein HAUSTIER – Gesundheitsmagazin: Webeeinschaltung in jeder Ausgabe des JG 2013:

- **mein HAUSTIER – Gesundheitsmagazin für Tiere**
Ausgabe Januar/Februar 2013, Seite 50
- **mein HAUSTIER – Gesundheitsmagazin für Tiere**
Ausgabe März/April 2013, Seite 43
- **mein HAUSTIER – Gesundheitsmagazin für Tiere**
Ausgabe Mai/Juni 2013, Seite 45
- **mein HAUSTIER – Gesundheitsmagazin für Tiere**
Ausgabe Juli/August 2013, Seite 39
- **mein HAUSTIER – Gesundheitsmagazin für Tiere**
Ausgabe September/Okttober 2013, Seite 48
- **mein HAUSTIER – Gesundheitsmagazin für Tiere**
Ausgabe November/Dezember 2013, Seite 47 (Charity-Einladung zusammen mit Artikel)

Advent-/Weihnachtsbeilage Verlag Piribauer in allen Auslieferungen ab Anfang Dezember 2013

5. Website

Die Vereins-Website www.rotepfote.at wurde 2013 monatlich aktualisiert. Weiters wurde 2013 versucht, die Beiträge konsequent auch in Englisch zu übersetzen. Der Inhalt der Website umfasst Ziele und Zweck des Vereins, die Vorstellung der Vorstandsmitglieder sowie der zahlreichen UnterstützerInnen aus dem wissenschaftlichen Bereich. Ebenso gibt es eine Liste der Sponsoren, sowie eine Auflistung der verschiedenen Unterstützungs- und Spendenmöglichkeiten. Selbstverständlich sind auch im Sinne der Transparenz eine Geschäftsordnung, die Jahresberichte, die Finanzberichte, die Kontaktdaten und ein Impressum mit der ZVR Nummer gelistet.

5.1. Publikationen in internationalen Peer-reviewed Journalen mit Danksagung an RotePfote:

SUBMITTED 2013: *Singer J, Fazekas J, Wang W, Weichselbaumer M, Matz M, Mader A, Steinfellner W, Meitz S, Mechtcheriakova D, Sobanov Y, Stockner T, Spillner E, Kunert R, Jensen-Jarolim E. Generation of a canine anti-EGFR (ErbB-1) antibody for passive immunotherapy in dog cancer patients.; to Journal Molecular Cancer Therapeutics*

5.2. Posterpräsentationen und Vorträge mit Danksagung an RotePfote:

Printed:

1. Singer J, Fazekas J, Wang W, Weichselbaumer M, Matz M, Mader A, Steinfellner W, Meitz S, Mechtcheriakova D, Sobanov Y, Stockner T, Spillner E, Kunert R, Jensen-Jarolim E. Passive anti-EGFR immunotherapy in canine cancer patients – a comparative medicine study. European Academy of Allergy and Clinical Immunology & World Allergy Organization & World Allergy & Asthma Congress, Milan, Italy, 22-26 June 2013. *Allergy* 68, SI, Suppl., p. 97, p. 590, Sep 2013
2. Fazekas J, Singer J, Wang W, Weichselbaumer M, Matz M, Mader A, Steinfellner W, Meitz S, Mechtcheriakova D, Sobanov Y, Stockner T, Spillner E, Kunert R, Jensen-Jarolim E. Passive anti-EGFR immunotherapy in canine cancer patients – a comparative medicine study. European Academy of Allergy and Clinical Immunology & World Allergy Organization World Allergy & Asthma Congress 2013, 22 – 26 June, Milan, Italy. *Allergy*, 68: p.590. doi: 10.1111/all.12252

Abstracts

1. Singer J, Weichselbaumer M, Stockner T, Mechtcheriakova D, Sobanov Y, Bajna E, Wrba F, Horvat R, Thalhammer JG, Willmann M, Jensen-Jarolim E. ErbB-1 and ErbB-2 in canine mammary cancer – promising targets for comparative oncology. Annual Meeting of VIA 2013 (Veterinär-immunologischer Arbeitskreis) of the German Society of Immunology, Vienna, Austria, April 5-6, 2013.
2. Fazekas J, Singer J, Wang W, Weichselbaumer M, Matz M, Mader A, Steinfellner W, Meitz S, Mechtcheriakova D, Sobanov Y, Stockner T, Spillner E, Kunert R, Jensen-Jarolim E. Comparative oncology: generation of a passive EGFR-targeted immunotherapy in dogs. Annual Meeting of VIA 2013 (Veterinär-immunologischer Arbeitskreis) of the German Society of Immunology, Vienna, Austria, April 5-6, 2013.
3. Singer J, Thell K, Lukschal A, Heffeter P, Willensdorfer A, Szalai K, Fazekas J, Knittelfelder R, Horvat R, Penichet ML, Berger W, Jensen-Jarolim E. Human BT474 ductal carcinoma cells as xenotransplants in

immunocompetent BALB/c mice – refinement of mouse models for anticancer vaccines. 9th PhD-Symposium of the Medical University of Vienna, Vienna, Austria, 19-20 June 2013

4. Fazekas J, Weichselbaumer M, Willmann M, Singer J, Pagitz M, Starkl P, Knittelfelder R, Thell K, Willensdorfer A, Thalhammer JG, Jensen-Jarolim E. A phase I/II study with xenogeneic antigen vaccination of canine CEA-overexpressing cancer patients. 9th PhD-Symposium of the Medical University of Vienna, Vienna, Austria, 19-20 June 2013
5. Singer J, Fazekas J, Weichselbaumer M, Wang W, Mader A, Steinfeldner W, Sobanov Y, Mechtcheriakova D, Matz M, Spillner E, Kunert R, Jensen-Jarolim E. Generation of a canine anti-ErbB-1 antibody for proof of concept studies of immunotherapy of cancer in veterinarian medicine. 1st International symposium of the Cancer Research Center of Lyon (CRCL), February 13th - 15th, 2013, Lyon, France.
6. Fazekas J, Singer J, Wang W, Weichselbaumer M, Matz M, Mader A, Steinfeldner W, Meitz S, Mechtcheriakova D, Sobanov Y, Stockner T, Spillner E, Kunert R, Jensen-Jarolim E. Generation of a recombinant anti-EGFR antibody for a proof of concept comparative oncology study in canine cancer patients. 4th Annual Symposium of the Center of Pathophysiology, Infectiology & Immunology, Medical University of Vienna, Austria, Sept 17, 2013
7. Fazekas J, Weichselbaumer M, Willmann M, Singer J, Pagitz M, Starkl P, Knittelfelder R, Thell K, Willensdorfer A, Thalhammer JG, Jensen-Jarolim E. A xenogeneic CEA-vaccination study in canine mammary carcinoma patients. 2nd meeting of Middle-European Societies for Immunology and Allergology. Opatija, Croatia, 10-13 Oct. 2013
8. Singer J, Fazekas J, Wang W, Weichselbaumer M, Matz M, Mader A, Steinfeldner W, Meitz S, Mechtcheriakova D, Sobanov Y, Stockner T, Spillner E, Kunert R, Jensen-Jarolim E. Generation of a canine anti-EGFR (ErbB-1) antibody for passive immunotherapy in dog cancer patients. 2nd meeting of Middle-European Societies for Immunology and Allergology. Opatija, Croatia, 10-13 Oct. 2013
9. Jensen-Jarolim E, Fazekas J, Wang W, Weichselbaumer M, Matz M, Mader A, Steinfeldner W, Meitz S, Mechtcheriakova D, Sobanov Y, Stockner T, Spillner E, Kunert R, Willmann M, Thalhammer JG, Singer J. Comparative oncology: Development of xenogenic vaccines and recombinant antibodies for dog cancer patients. ColdSpringHarbour (CSH) Asia conference on Tumor Immunology and Immunotherapy, Suzhou, China, October 28 - November 1, 2013.

6. Fundraising

6.1. Bestehende Sponsoren

Folgende Sponsoren blieben im Jahr 2013 als PartnerInnen erhalten und unterstützten den Verein:

Audit Partner Austria:

Durchführung folgender Prüfungen:

- Prüfung der Voraussetzungen für die Erlangung bzw. Beibehaltung des Österreichischen Spendengütesiegels
- Prüfung des Vorliegens der Voraussetzungen im Sinne des § 4a Abs Z 1 und Abs 3 Z 4 bis 6 EStG

Raiffeisen Bank Wien und Niederösterreich:

- Kontoführung und Druck von Zahlscheinen sowie die
- Auflage dieser in Wiener Raiffeisen-Filialen

Firma CrossIP GesmbH: Technische Betreuung der Vereins-Website, Sponsoring der Domäne und, Providertätigkeiten, Erstellung des vereinseigenen Briefpapiers sowie des Logos.

- Unterstützung der Administratorin Frau Regina Meixner, Wartung des Systems und Update der HP

Österreichischer Kynologenverband (ÖKV):

- - Kostenlose Insertionen in der Vereinszeitung „Unser Hund“ (UH) seit April 2008
- - Transparentpräsentation auf allen ÖKV-Rassehundausstellungen in Österreich

Mag. Kerstin Pribauer/ ÖBC

- - Textbeiträge in Printmedien

6.2. Spendenbegünstigungsbescheid

Der Verein RotePfote – Krebsforschung für das Tier war von 1. Februar 2008 bis 14. März 2012 unter der Registrierungsnummer FW 1669 auf der Liste der begünstigten Spendenempfänger enthalten und ist seit 15. März 2012 unter der Registrierungsnummer FW 2285 auf der Liste zu finden.

Es ist gesetzlich vorgeschrieben (siehe § 4a Abs 8 EStG), dass das Vorliegen der Voraussetzungen im Sinne des § 4a Abs 2 Z 1 und Abs 3 Z 4 bis 6 EStG von einem Wirtschaftsprüfer jährlich im Rahmen einer den Anforderungen der §§ 268 ff des Unternehmensgesetzbuches entsprechenden Prüfung des Rechnungsabschlusses zu bestätigen ist. Die Audit Partner Austria Wirtschaftsprüfer GmbH ist mit der Prüfung betraut. Wir sind zuversichtlich, dass die Voraussetzungen im Sinne des § 4a Abs 2 Z 1 und Abs 3 Z 4 bis 6 EStG vorliegen werden und wir weiterhin zum begünstigten Empfängerkreis der Forschungs- und Lehreinrichtungen gemäß § 4a Abs 2 Z 1 und Abs 3 Z 4 bis 6 EStG gehören werden.

6.3. Spendengütesiegel ZVR-Nr.: 852175553

Non-Profit-Organisationen, die mit dem Spendengütesiegel ausgezeichnet sind, erfüllen objektive und nachprüfbare Standards bei der Aufbringung wie auch bei der Verwaltung ihrer Spenden. Seit dem 29. Dezember 2010 ist der Verein RotePfote – Krebsforschung für das Tier berechtigt, das Österreichische Spendengütesiegel mit der Nummer 05817 zu führen.

Um das Gütesiegel weiterhin tragen zu dürfen, muss sich der Verein jährlich einer Prüfung durch einen Wirtschaftstreuhänder unterziehen. Die Prüfung basiert auf 35 speziell ausgearbeiteten Kriterien und erstreckt sich auf über 300 Einzelfragen. Die Auditpartner Austria Wirtschaftsprüfer GmbH führt diese Prüfung durch. Wir sind zuversichtlich, dass wir auf Basis des Rechnungsjahres von 1. Jänner 2013 bis 31. Dezember 2013 die Voraussetzungen für die Beibehaltung des Spendengütesiegels wieder erfüllen werden.

7. Ausschreibungen und Ergebnisse der Förderpreise & Projekte

7.1. RotePfote Travel Award for Scientific Meetings & Conferences

Im Jahr 2013 wurden wegen ungenügenden Spendenaufkommens leider keine Preise neu ausgeschrieben. Jedoch wurde die Preisvergabe zum Science Communication Award des vorhergehenden Jahres am 7. Mai 2013 vergeben, und zwar im Rahmen der feierlicher Eröffnung der neuen Labors der Abtl Komparative Medizin am Campus der vetmeduni Vienna.

Die PreisträgerInnen waren:

1. Judit Fazekas, Dept. of Dermatology/Inst.of Immunology, Allergy and Infectious Diseases (DIAID)/Medical University of Vienna.
2. Bettina Huber, Dept. of Dermatology/Inst.of Immunology, Allergy and Infectious Diseases (DIAID)/Medical University of Vienna.
3. Abhishek Aggarwal, Inst. of Pathophysiology and Allergy Research, Medical University of Vienna.

Eine neue Ausschreibung des RotePfote Travel Award für Mitte 2014 ist abhängig vom Spendenaufkommen geplant.

7.2. Geförderte Projekte

Im Jahr 2013 gab es aufgrund nicht ausreichender finanzieller Mittel leider keine geförderten Forschungsprojekte.

8. Wissenschaftliche Unterstützung

Die Liste der UnterstützerInnen von RotePfote in 2013 lautete:

Dr. Sonja Hammerschmid

Rektorin der Veterinärmedizinischen Universität Wien

O. Univ. Prof. Wolfgang Schütz

Rektor der Medizinischen Universität Wien

Dr. Helmut Pechlaner

stv. Vorsitzender des Universitätsrates der Veterinärmedizinischen Universität Wien

Univ.Prof.Dr. Petra Winter

Vizerektorin für Lehre und für Klinische Veterinärmedizin der Veterinärmedizinischen Universität Wien

ao.Univ.Prof. Dr. Otto Doblhoff-Dier

Vizerektor für Forschung und internationale Beziehungen der Veterinärmedizinischen Universität Wien

Univ.Prof. Dr. Markus Müller

Vizerektor für Forschung und internationale Beziehungen der VeMedizinischen Universität Wien

O. Univ. Prof. Dr. Johann G. Thalhammer

Leiter der Klinik für Interne Medizin u. Seuchenlehre Veterinärmedizinische Universität Wien

Univ. Prof. Dr. Arnold Pollak

Vorstand der Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Vorsitzender des Senats der Medizinischen Universität Wien

Univ. Prof. Dr. Maria Sibilja

Koordinatorin der Forschungscluster im Comprehensive Cancer Center Vienna der Medizinischen Universität Wien

Wolf-Dietrich Freiherr von Fircks

Rektor a.D. der Veterinärmedizinischen Universität Wien

Univ. Prof. Dr. Peter Swetly

Vormaliger Vizerektor für Forschung Veterinärmedizinische Universität Wien

Univ. Prof. Dr. Otto Scheiner

Vormaliger Leiter des Zentrums für Physiologie, Pathophysiologie und Immunologie
Medizinische Universität Wien, im Ruhestand

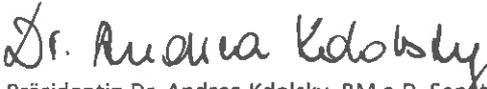
9. Zielsetzung für 2014

Für das Vereinsjahr 2014 wurden folgende Ziele festgelegt:

- 1.) Weiterführung der bewährten Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit, sowie Werbemaßnahmen:
 - Verwendung der Folder und Homepage zur Anwerben neuer Sponsoren
 - Schalten von Inseraten
 - Der Vorstand behält sich eine Entscheidung in Bezug auf Teilnahme in Facebook vor
- 2.) Akquisition von Spendengeldern (Firmen, Privatpenden)
 - Teilnahme an öffentlichkeitswirksamen Messen, Workshops und Ausstellungen, wie zB Kinderuni, Tag der Offenen Türe etc.
 - Information und Pflege der Sponsoren
- 3.) Bei ausreichender finanzieller Lage Ausschreibung von Projektförderung oder Förderpreisen.

10. Finanzbericht 2013

(Anlage) Der Finanzbericht wurde in einem eigenen Dokument zusammengefasst.


Präsidentin Dr. Andrea Kdolsky, BM a.D, Senatorin

den 30. September 2014

Ort, Datum


Vize-Präsident Dr. med. vet. Tzt Michael Willmann

Wien, den 30. September 2014

Ort, Datum